KommWis
Gesellschaft für Kommunikation
und Wissenstransfer mbH

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Bad Bergzabern
Ortsgemeinde Niederotterbach
AGS-Schlüssel: 33702056

Stichtag: 30.04.2022

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 343

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 12

Einwohner gesamt: 355

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	176	51,312	167	48,688	343	100
davon Ausländer	5	38,462	8	61,538	13	3,79
Einwohner nur mit Nebenwohnung	6	50	6	50	12	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
gesamt	**182**	**51,268**	**173**	**48,732**	**355**	**100**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	16	4,665	10	2,915	26	7,58
10-19 Jahre	18	5,248	17	4,956	35	10,204
20-29 Jahre	18	5,248	19	5,539	37	10,787
30-39 Jahre	23	6,706	22	6,414	45	13,12
40-49 Jahre	17	4,956	20	5,831	37	10,787
50-59 Jahre	31	9,038	37	10,787	68	19,825
60-69 Jahre	27	7,872	21	6,122	48	13,994
70-79 Jahre	16	4,665	11	3,207	27	7,872
80-89 Jahre	9	2,624	7	2,041	16	4,665
90-99 Jahre	1	0,292	3	0,875	4	1,166
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	**176**	**51,312**	**167**	**48,688**	**343**	**100**

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
unter 3 Jahren	8	2,332	0	0	8	2,332
3-5 Jahre	3	0,875	5	1,458	8	2,332
6-15 Jahre	16	4,665	12	3,499	28	8,163
16-17 Jahre	3	0,875	7	2,041	10	2,915
18-20 Jahre	6	1,749	6	1,749	12	3,499
gesamt	**36**	**10,496**	**30**	**8,746**	**66**	**19,242**

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
2023 (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)	1	0,292	2	0,583	3	0,875
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	0	0	0	0	0	0
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	4	1,166	1	0,292	5	1,458
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	2	0,583	0	0	2	0,583
2027 (geb.: 01.09.2020 bis 31.08.2021)	2	0,583	0	0	2	0,583
2028 (geb.: 01.09.2021 bis 31.08.2022)	2	0,583	0	0	2	0,583
gesamt	**11**	**3,207**	**3**	**0,875**	**14**	**4,082**

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	48	13,994	41	11,953	89	25,948
römisch-katholisch	67	19,534	89	25,948	156	45,481
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
russisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	2	0,583	0	0	2	0,583
ohne Angabe, gemeinschaftslos	59	17,201	35	10,204	94	27,405
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	0	0	0	0	0	0
evangelische Freikirche	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherisch	0	0	1	0,292	1	0,292
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Korntal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0
neuapostolische Kirche	0	0	1	0,292	1	0,292
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	0	0	0	0	0	0
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Rumänisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland		0		0	0	0
gesamt	**176**	**51,312**	**167**	**48,688**	**343**	**100**

Familienstände (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	69	20,117	56	16,327	125	36,443
verheiratet	91	26,531	90	26,239	181	52,77
verwitwert	4	1,166	14	4,082	18	5,248
geschieden	10	2,915	6	1,749	16	4,665
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	0	0	1	0,292	1	0,292
verheiratet - Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	2	0,583	0	0	2	0,583
aufgehobene Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	0	0	0	0
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	**176**	**51,312**	**167**	**48,688**	**343**	**100**

Die Daten wurden am 01.05.2022 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

[1] Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.